

Nur noch kurz die Welt retten



BRIGITTE DORNER
FIRMUNG, ORIENTIERUNGSTAGE, IMPULS-SERVICE

DIE FIRMUNG IST DAS SAKRAMENT DER STÄRKUNG. DIE JUGENDLICHEN SOLLEN IN IHREM GLAUBEN UND IN IHRER PERSÖNLICHKEIT GESTÄRKT WERDEN UND ALS „MÜNDIGE CHRISTEN“ VERANTWORTUNG ÜBERNEHMEN. VERANTWORTUNG FÜR DAS EIGENE LEBEN, ABER AUCH FÜR FREUNDE UND FAMILIE, GESELLSCHAFT UND SCHÖPFUNG, GESTALTUNG DER WELT UND DER ZUKUNFT. DAZU GEHÖRT SCHON EINE GROSSE PORTION MUT UND EIN STARKES RÜCKGRAT.



MIT DEN AUGEN AUF SICH SELBST UND DIE UMWELT ACHTEN REYES

MUSS NUR NOCH KURZ DIE WELT RETTEN!

Zur Verantwortung gehört auch bewusstes Leben, der Umgang mit sich selbst und mit Ressourcen, die uns zur Verfügung stehen. In der Fastenzeit wird von vielen Menschen besonderes Augenmerk darauf gelegt. Fasten und Verzicht wird oft mit etwas Negativen assoziiert, aber eigentlich soll es unser Leben und somit auch das Leben der anderen bereichern – man muss nur wissen wie!

FASTEN MIT ALLEN SINNEN

Fasten mit ...

den Augen:

_Mehr auf mich selber schauen: Gehe ich gut mit mir und meinem Körper um?

_Mehr in mich selber schauen: Welche Gedanken, Wünsche und Träume habe ich? Stimmen sie mit meinem Leben überein?

_Mehr auf meine Um-Welt schauen: Gehe ich mit der Schöpfung verantwortungsvoll um?

den Ohren:

_Mehr in mich hinein hören: Was spricht mich an? Was gefällt mir? Wo liegen meine Interessen, Fähigkeiten? Setze ich sie auch ein? Was macht mir Freude? Für wen oder was habe ich ein Ohr?

dem Mund:

_Achten auf den Umgangsstil mit den Mitmenschen: welchen Ton schlage ich bei den verschiedenen Menschen, denen ich begegne, an? Welche Untertöne schwingen mit? Kann ich liebe Worte aussprechen, jemanden loben, danken? Bin ich meinen Freunden und Freundinnen gegen-



WENN ES DEN RICHTIGEN WEG GIBT, WER HILFT MIR IHN ZU FINDEN? SUSAN SOLINSKI

über ehrlich? Sage ich überall nur Ja und Amen oder sage ich meine Meinung und stehe dazu?

_Achten auf das, was ich esse und trinke: Kann ich genießen? Geht mein Lebensstil auf Kosten von jemand / etwas anderem? Was für Auswirkungen hat mein Konsumverhalten auf die Umwelt und die Mitmenschen? Bekommen die Produzenten einen gerechten Lohn dafür?

mit den Händen:

_Bewusst handeln: was kaufe ich ein? Brauche ich alles, was ich kaufe? Worauf könnte ich bewusst verzichten? Wofür setze ich mich ein? Entspricht dieses Handeln meinen Vorstellungen, oder tue ich es, weil andere es von mir erwarten?

mit den Füßen:

_Bewusst mobil sein: Wie bewege ich mich fort? Wie viel Energie verbrauche ich?
_Sich getragen fühlen: Wer oder was trägt mich in meinem Leben? Wer oder was bedeutet mir viel? Kann der Glaube für mich eine tragende Stütze sein?

Wenn es mir gelingt mein Leben mehr in die eigenen Hände zu nehmen und bewusster zu leben, und dort, wo es nötig ist, neu zu beginnen, kann ich das Fest von Ostern neu erleben: Ostern wird zum Fest des Aufbruches, der Veränderung von einem toten in ein erfülltes Leben. Es gibt einen, der in dieser Fastenzeit die Zuversicht gibt, an Ostern zu glauben, weil er es uns vorgelebt hat. Jesus Christus! (vgl. Gebetsmappe der Burg Altpernstein)

MACH MIT UND SEI DABEI!

Cooler und nachhaltiger Projekte für Firmgruppen zum Mitmachen und/oder selber Organisieren:

_Kleidertauschparty: Mistet euren Kleiderkasten aus, schnappt euch einige Freundinnen und Freunde und los gehts... tauschen statt kaufen ist die Devise! Warum nicht für die ganze Pfarre eine Kleidertauschparty organisieren?

_FastenCharity: Fastensuppe kochen in der Pfarre und Spenden sammeln für einen wohltätigen Zweck.

_Ein biofares Frühstück oder Pfarrkaffee FAIRanstalten mit FairTrade Kaffee/Tee und anderen fairen, saisonalen, regionalen Produkten.

_Das Perfekte Dinner: Lecker essen, feine Stimmung, nette Leute, gute Drinks, schöne Deko. Ist das alles? Nein! Es geht noch weiter! Wie viel Spaß ein perfektes Dinner machen kann, wenn die Zutaten auch noch fair gehandelt und biologisch angebaut, sowie möglichst wenig CO2 belastet sind - das erlebt ihr in diesem Workshop. Mit oder ohne Referentin "machbar". Info bzw. Anmeldung bei Christina Thanner.

_Der bio-faire Sommerbrunch: Sommer. Samstagvormittag. Während andere durch die Stadt hetzen chillt ihr auf der grünen Wiese und lasst euch kulinarisch verwöhnen. Oder ihr macht mit! Im Küchen- oder im Verkaufsteam! Beim bio-fairen Sommerbrunch in Dornbirn. Details folgen. Kontakt: Christina Thanner.

_Jugend und Umwelt: Das ist das Schwerpunktthema des Landesjugendbeirates im Aktionszeitraum März 2013. Flurreinigung, Recycling-Basteln, Besuch beim Bio-Bauernhof...

Bringt eure eigenen Ideen für eine Aktion ein oder meldet euch bei Christina Thanner! christina.thanner@kath-kirche-vorarlberg.at, H 0664 / 8240-209 **BRIGITTE DÖRNER**